

	<p>Objekt: Große württembergische landwirtschaftliche Verdienstmedaille</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 12966</p>
--	---

Beschreibung

Während der Regierung König Karls von Württemberg wurden von der Zentralstelle für Landwirtschaft Medaillen „ZUR ANERKENNUNG HERVORRAGENDER VERDIENSTE AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT“ verliehen, worauf auch die Inschrift im Abschnitt auf der Rückseite dieser Medaille verweist. Darüber ist eine sitzende weibliche Figur nach links gewandt vor einer Landschaft, dargestellt. In der einen Hand hält sie ein Füllhorn und mit der linken lehnt sie sich an den württembergischen Wappenschild. Vor ihr liegen als Symbol des Fleißes ein Bienenkorb mit angelehntem Lorbeer- und Eichenkranz. Auf der Vorderseite sieht man den Kopf des Königs nach rechts, die Umschrift nennt Namen und Titel des Dargestellten.

Diese Silbermedaille stammt vom württembergischen Hofmedailleur Karl Schwenzer, der sie auch signiert hat.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

[Despina Petridou-Müller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 65,3 mm, Gewicht: 109,23 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1885-1891
	wer	Karl Schwenzer (1843-1904)
	wo	Stuttgart

Beauftragt	wann	
	wer	Karl von Württemberg (1823-1891)
	wo	Württemberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl von Württemberg (1823-1891)
	wo	

Schlagworte

- Bienenkorb
- Füllhorn
- Hirte
- Landschaft
- Medaille
- Preismedaille
- Tier
- Wappen

Literatur

- Binder, Christian / Ebner, Julius (1904/10): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 72
- Klein, Ulrich (1987): Der königlich württembergische Hofmedailleur Karl Schwenzer (1843-1904). Löwenstein, Nr. 10
- Ulrich Klein / Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864–1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, Nr. 33 a